

Schmuck & Design

Neben Künstlern und Goldschmieden sind auch namhafte Industriedesigner auf Edelmetalle gestossen und machen daraus ungewöhnliche, faszinierende Stücke. Sie zeigen zeitgenössischen Schmuck in edler Schlichtheit, fantasievoller Eleganz, von kreativer Feinheit und hoher Sinnlichkeit. Dazu kommen junge Schmuckdesigner, die Materialien auf andere Weise interpretieren, ihnen neue Form und Ausdruck verleihen. Oder kleine wie grössere Werkstätten, welche die spielerische Seite eines Schmuckstückes entdeckt haben. Es gibt viel Neuland zu entdecken.



2



3



4

1 «Goldwirbel» ist ein Spiel mit Licht, Luft und Bewegung. Die fein gewirbelten Gold- oder Eisenfäden sind spielerisch ineinander verschlungen. Design: Gabriele Geiger. In 750/-Gelbgold ab CHF 2291.-, in Eisen als doppelte Länge ab CHF 1498.-.

Juni 2 Die beiden Partnerringe greifen genau ineinander und bilden eine Einheit. Ein Ringpaar mit Symbolik, das als Unikat gefertigt wird. Ringe füreinander gemacht von Patrick Malotki. Preis auf Anfrage.

Juni 3 Eine kleine Drehung am äusseren Ring und «Be my Princess» wird zur Liebeserklärung, indem das kleine Krönlein zum Vorschein kommt. CHF 2930.-.

Meister 4 «IsabelleFa» steht für besondere Ketten in Gold und Platin und perfekte Goldschmiedekunst. Die kleine Manufaktur macht hochklassige Entwürfe und versteht sich auf die traditionelle Herstellung von Unikaten. «Grace» ist ein klassisches, breites Goldarmband mit unsichtbarem Verschluss sowie einer glänzenden und einer seidenmatten Seite. Ca. CHF 8'600.-.

Isabelle Fa 5 Die Creole «Raum» ist ein flaches Band aus Gold oder Platin, das federleicht am Ohr wippt und sich je nach Optik flächig oder als hauchdünne Linie gibt. In 950/-Platin ca. CHF 3'270.-.

Niessing 6 Die abgeschrägten Rohrschnitte aus handkoloriertem Porzellan fügen sich zu einem opulenten, halsnahen Schmuck zusammen. Sie verschieben sich beim Tragen mit leisem Klang. Pro Element ca. CHF 60.-, für eine halsnahe Kette braucht es ungefähr 16 Stück. Dazu kommt noch

die Kette mit Verschluss und Verarbeitung. Niessing 7 Die Ohrstecker «OS-Z1» aus Stahl oder Gold sind schlicht und gerade deshalb unendlich wirkungsvoll. Ca. CHF 260.- bzw. CHF 780.-.

Carl Dau 8 Wie sieht Schmuck von Designern aus, die sonst Möbel, Lampen oder Interiors entwerfen? Marc-Jens Biegel, Schmuckdesign in Frankfurt, hat die Frage nicht im Raum stehen lassen, sondern acht der renommiertesten europäischen Industriedesigner eingeladen, unter dem Titel «Bodysign» erstmals in der Kulturgeschichte echten Schmucks edle Kollektionen zu entwerfen. Die beiden französischen Designer Ronan & Erwan Bouroullec haben mit nur drei Kugelgrössen und scheinbar zufälligen Arrangements die sehr poetische Kollektion «Cloud» entworfen. Ring, Ohrstecker, Arm- und Halsschmuck in Weissgold, Gelbgold oder Platin. Ring ab CHF 850.-, Ohrstecker ab CHF 500.-.

Biegel Schmuckdesign 9 Ebenfalls zur «Bodysign Collection» gehören die Kreationen «Elizabeth» von Shin & Tomoko Azumi. Sie liessen sich von den höfischen Halskrausen des Mittelalters inspirieren und haben eine moderne Antwort darauf gegeben. Das formale Geheimnis liegt in der Konzentration auf das blosse Biegen schlichter Edelmetallstreifen, um daraus einen Schmuck höchster Ästhetik zu schaffen. In Weissgold, Gelbgold oder Platin. Collier ab ca. CHF 6000.-, Ring ab CHF 1495.-.

Biegel Schmuckdesign 10 Mathematische Exaktheit spricht aus «Frame» von Hannes Wettstein. Der



5



6



7



Rahmen beziehungsweise die Fassung wird zum vielschichtigen System, ist nicht einrahmend, sondern selbst das Hauptelement. Ein weiteres Beispiel aus der «Bodysign Collection». Ring, Ohrhänger, Armband und Anhänger in Weissgold, Gelbgold, Platin sowie mit oder ohne Brillanten. Ringe ab CHF 2'195.–, Anhänger ab CHF 550.–. **Biegel Schmuckdesign** 11 Als die Welt des Schmuckdesigns noch ganz von Abstraktem geprägt war, machte Gitta Pielcke bereits ihren von der Natur inspirierten Schmuck. In der Ringserie «Nature» werden Rosen, Blätter oder Bambus zum Blickfang. In Gelbgold ab ca. CHF 2'000.–. **Gitta Pielcke** 12 Fasziniert von der Schönheit der Tiere erschliesst sich diese Schmuckdesignerin einen Zugang zum wilden Denken. Sie lässt sich auf neue Formen ein und kreiert verspielte, unverwechselbare Unikate wie den Ring «Schaf». Preis auf Anfrage. **Sandra Marie Michaluk** 13 Edelmetall ist eigentlich sein bevorzugtes Material, doch auch Gelbgold bekommt durch die Formensprache von Michael Berger ein neues Gesicht. Massiv und voluminös verarbeitet wird es zum kinetischen Ring. «Ringspiel» kommt in Bewegung, dreht sich und formiert sich neu. In Gelbgold ca. CHF 2'900.–. **Atelier Michael Berger** 14 Als ob Silbermünzen aufgereiht wären: Die dekorative Kette «00074» ist aus Silber und wirkt über das besondere Spiel der Verkettungen. Preis auf Anfrage. **Susanna Kuschek**



BEZUGSADRESSEN SIEHE SEITE 106